



# Transformation – Tarnwort der Umformung

Posted on September 2, 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Transformation klingt nach Entwicklung und Fortschritt; kritisch wird der Begriff dort, wo tiefgreifende Umformung als alternativlos und moralisch notwendig erscheint.

In transhumanistischen Narrativen ist Transformation jedoch ein Tarnwort: Es suggeriert Notwendigkeit, wo in Wirklichkeit Entscheidungen, Machtinteressen und Eingriffe verborgen sind.

## Erklärung

- Transformation wird als **Naturgesetz** verkauft: *„Alles wandelt sich, also musst auch du dich wandeln.“*
- Sie überdeckt Machtverschiebungen: technische, politische, ökonomische Prozesse erscheinen als unausweichlich.
- Der Einzelne wird entmündigt, weil Transformation angeblich unabhängig von Zustimmung geschieht.

## Beispiel

„Wir stehen am Beginn der großen Transformation. Jeder, der nicht mitgeht, bleibt zurück.“

– typische Formulierung aus transhumanistischen Strategiepapiere

## Abgrenzung

- **Transformation** in diesem Sinn bedeutet: Umformung von außen, ohne Wahlfreiheit.
- **Wandel** im echten Sinn bedeutet: Veränderung, die aus Verantwortung und Dialog erwächst.
- Was Transformation nennt, ist oft Verschleierung von Kontrolle.

## Hinweis

Transformation ist das Schlüsselwort der „Großen Transformation“ – und dient als



ideologischer Hebel, um Anpassung als Fortschritt zu verkaufen.

### **Flexibilität & Verfügbarkeit**

Begriffe wie *Agilität*, *Transformation* und *Einheit* haben eines gemeinsam: Sie verwandeln Beweglichkeit in Pflicht. Zusammen bilden sie ein Programm der totalen Verfügbarkeit – nichts darf feststehen, alles muss sich ändern, jederzeit. Flexibilität wird zum Zwang, Verfügbarkeit zur Norm.

**Transformation wird zum Tarnwort, wenn Richtung und Ziel nicht mehr offen verhandelt werden.**

---

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)